

Angst vor Kriminalität:

# Begründet oder nicht?

Antworten von Uni-Soziologe Dr. Tim Lorenz

▶ Werden ältere Menschen tatsächlich besonders oft Opfer von Kriminalität? Oder gründet sich diese Meinung auf einen falschen Eindruck? Dr. Tim Lukas (37) ist Dozent für Soziologie und Kriminologie an der Bergischen Universität im Fachbereich Sicherheitstechnik. Eins seiner Spezialgebiete ist die Kriminalitätsfurcht und die Kriminalität älterer Menschen.

sind einfach vorsichtiger als jüngere“, erklärt Dr. Lukas. Allerdings sieht der Soziologe auch ein Problem, wenn die Vorsicht überhand nimmt: „Wenn Ältere sich aus Furcht vor Kriminalität ganz

„Nach den Ergebnissen nationaler und internationaler Studien werden ältere Menschen vergleichsweise selten Opfer krimi-

aus dem öffentlichen Raum zurückziehen, verlieren sie auch leicht ihre sozialen Kontakte.“

**Enkeltrick klappt immer wieder!**

neller Handlungen“, sagt der Experte. „Opferbezogene Daten liegen in der Kriminalstatistik jedoch nur für Gewaltdelikte vor.“

Aber Ältere stehen durchaus auch auf

Doch beim Vergleich der Altersgruppen 21 bis 59 Jahre und 60plus erscheinen die Älteren wesentlich weniger gefährdet, Opfer eines Gewaltdelikt zu werden. Bei den Vermögens- und Eigentumsdelikten steht immer noch der so genannte 'Enkeltrick' oben an. Die Forschung hat nachgewiesen: Im Bereich der Trickdiebstahl steigt die Kurve steil in die Höhe, je äl-

der anderen Seite des Gesetzes. Die Zahl älterer Übeltäter steigt in der Kriminalstatistik.

**Auch ein Thema: „Spätkriminalität“ bei Menschen über 60 Jahren**

ter das Opfer ist. „Betroffen sind vor allem allein lebende Frauen über 80 Jahren“, erklärt Tim Lukas.

„Mit der wachsenden Lebenserwartung und Alterung unserer Bevölkerung nimmt selbstverständlich auch die Kriminalität älterer Menschen zu“, erklärt er. Im Verhältnis haben die über 60-Jährigen jedoch die geringste Kriminalitätsbelastung aller Altersgruppen. Auffällig ist, dass die Gruppe der sogenannten 'Ersttäter' unter den Älteren mit bis zu 80 Prozent verhältnismäßig hoch ist. „Da sprechen wir von Spätkriminalität“, erklärt der Experte.

Alterstypische Straftaten sind zumeist Eigentums- und Vermögensdelikte. Bei einer anonymen Umfrage kam aber auch heraus, dass das Vergehen Nummer 1 die Trunkenheit am Steuer ist.

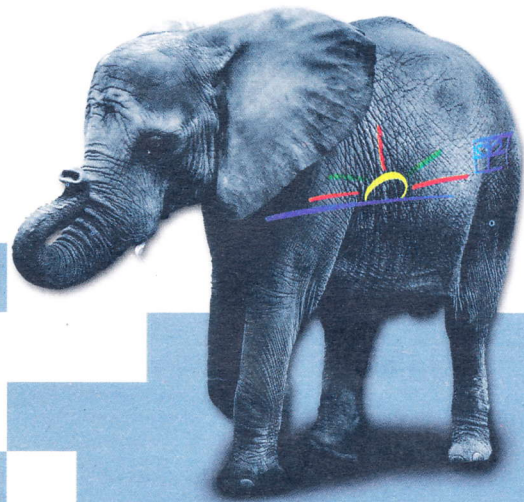
Doch die Kriminalitätsfurcht ist bei den Älteren höher. „Sie

Dr. Tim Lukas weiß, warum Ältere sich meist mehr Gedanken um Kriminalität machen als junge Menschen.



Text & Foto: Ruth Ho...

## echt stark!



Ev. Tagespflege am Sonnengarten

**EINFACH MAL AUFTANKEN!**

Hilfe Und Unterstützung pflegender Angehörige!



fon 0202 • 74 70 210

www.tagespflege-wuppertal.de

Ambulante Diakonie der Ev. Kirchengemeinden Vohwinkel-Hammerstein-Sonnborn

**ESSEN AUF RÄDERN!**

Menue Mobilé - mit Frische- & Wärmegarantie!



fon 0202 • 73 80 20

Jetzt kostenlos Probemenue bestellen!